

Genehmigte abgeänderte Übernahme des VdK Berichts

BINGO! Das Sommerfest im Jubiläumsjahr war ein Volltreffer.



Begrüßung durch die Vorsitzende Dagmar Pardon-Neuenhaus© VdK OV Neuwerk/Lürrip

Mucksmäuschenstill war es beim BINGO, die Spannung spürbar – wer durfte das erste Präsent mitnehmen? Mit Erklärungen zum Spiel und drei kostenlosen Proberunden, bei denen VdK-Werbeartikel und kleine Topfblumen verteilt wurden, ging es los. Danach wurde es „ernst“: Für einen Euro konnte man von Mitgliedern des Lürriper Vereins „**Linda**“, die auch die Preise mitgebracht hatten, einen Bingo-Zettel kaufen und drei Runden mitspielen. Klares Fazit: Bingo macht allen Altersgruppen Spaß.

Doch bevor das Sommerfest hiermit startete, begrüßte die Vorsitzende **Dagmar Pardon-Neuenhaus** erst einmal die anwesenden Mitglieder und die Gäste: „Mein Dank gilt natürlich dem Orga-Team des Vorstands, doch ganz, ganz besonders unserem Kassierer und seinem Stellvertreter, **Horst Lenzen** und **Raymund Breuer**: Die Suche eines geeigneten Ortes für unser Fest, Absprachen zur Organisation und Besorgung des Grillguts haben die Zwei für uns erledigt, damit wir alle heute einen schönen Nachmittag erleben können.“ Großer, verdienter Applaus!

Anschließend stellte sie **Rainer Ossig**, Vorsitzender von „**Linda**“ e.V., und sein Helferteam vor. „Wie bei uns auch, müssen auch Helfer aus dem persönlichen Umfeld mehr oder weniger mit ran“, schmunzelte die Vorsitzende. Ohne Unterstützung von Partnern und Bekannten geht es nicht! In diesem Sinne sind Helfer auch außerhalb des Vorstands für einzelne, zielgerichtete Aktivitäten stets im Ortsverband willkommen. Dieser „Werbejingel“ für das Ehrenamt brachte im Verlauf des Nachmittags auch einen Erfolg mit sich: Ein Mitglied unterbreitete ein interessantes kulturelles Angebot für das nächste Jahr und Vorstandsmitglied **Ursula Wehrmann** schaltete sofort: Der Kontakt steht, mal sehen, was kommt.

Kasse mit Robert Bajon, Ursula Wehrmann, Horst Lenzen und Raymund Breuer© VdK OV Neuwerk/Lürrip



„Eine Stellungnahme erlaube ich mir nun in Sache unseres Ortsverbands.“ Spontan reagierte die Vorsitzende auf den am gleichen Tag im **extra-tipp** veröffentlichten Artikel, in dem sie und Vorstandsmitglied **Herbert Hoffacker** Stellung beziehen zur aktuellen Entwicklung auf dem als „Steine-Allee“ inzwischen stadtwid bekannten Teil der Engelblecker Straße. „Dank der Nachfragen und Aufklärung der **Rheinischen Post** haben wir übrigens nun auch schriftlich, was unser Sprecher für kommunale Sozialpolitik im Kreisverband Mönchengladbach bereits mündlich im Anregungs- und Beschwerdeausschuss vorgebracht hatte: Wir baten

die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen zu prüfen, doch die Ablehnung mit der Begründung, die "mags" wäre zuständig, ist faktisch falsch.“



Ilona Mays, stellvertretende
Vorsitzende, am Infotisch© VdK OV
Neuwerk/Lürrip

Zeitungsberichte hierzu lagen auf dem Infotisch neben VdK-Broschüren zur Mitnahme aus und boten reichlich Gesprächsstoff beim Essen und in der Musikpause. Dass es dem Ortsverband Neuwerk/Lürrip nicht „nur“ um die sieben seiner über 1.100 Mitglieder geht, die auf dieser Straße wohnen, erklärte die Vorsitzende auch sogleich: „Die Engelblecker Straße ist für uns ein Negativ-Beispiel einer auf jeden Fall notwendigen, aber derzeit im sozialen Sinne ungesteuerten Klima- und Verkehrswende. Ungesteuert, weil der Kampf um den verbliebenen Parkraum die Schwächsten trifft, nämlich Menschen mit Behinderungen wegen zugeparkter Gehwege und Menschen mit häuslichem Pflegebedarf. Pflegedienste und ambulante Dienstleister wie Essenslieferanten oder Fußpfleger benötigen wohnortnahe Parkmöglichkeiten. Ansonsten bleiben die ganz einfach weg! Deswegen forderten wir und fordern wir auch weiterhin ausgleichende Maßnahmen. Und zwar nicht nur erst, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, sondern von Beginn der Planung an. Das verstehen wir unter einer sozialen Verkehrswende.“ Große Zustimmung und Applaus!

Infos hierzu hier: [Aktuelles](#) und [Steine im Weg](#)

Nach dieser „schweren Kost“ ging es mit BINGO in den unbeschwerten Teil des Festes: **Rainer Ossig** stellte „**Linda**“ e.V. vor. „Die Abkürzung steht zwar für **Lürriper in der Altenarbeit**, doch selbstverständlich dürfen auch Neuwerker mit uns BINGO spielen“, lächelte er. „Die Hauptsache ist doch, dass man auch mal zum Plaudern rauskommt und gemeinsam etwas Spaß hat.“ Wer jetzt beim Lesen denkt „Schade, verpasst“, der hat am Sonntag, 06.08.23 in der Gaststätte Schellkes-Gotzen, Ueddinger Straße 249, die nächste Gelegenheit. Weitere Termine können in der Gaststätte nachgefragt werden oder per E-Mail an rainer.ossig@linda-mg.de



Reggae-Band MIK© VdK OV
Neuwerk/Lürrip

<https://mik-3.jimdosite.com/ueber-uns/>

Nach diesem spannenden Auftakt konnten pünktlich um 13.00 Uhr die ersten Hungrigen ihre Teller am Grillstand füllen. Wer nicht gut laufen konnte, dem wurde geholfen. Das Serviceteam des Kleingartenvereins Fasanenblick versorgte unermüdlich die Feiernden und hatte nebenbei auch sichtlich Vergnügen an Reggae. Lautlos hatten vormittags die fünf Bandmitglieder von **MIK** aufgebaut, umso stärker ging es in den Nachmittag und auch der letzte Skeptiker muss zugeben: Reggae ist die ideale Sommermusik und sorgt für beste Laune! Die entspannte Fröhlichkeit hielt einige Mitglieder nicht auf den Stühlen fest und ein Mitglied bewies sogar, dass man auch gestützt am Rollator tanzen kann. Einfach nur schönööööön! Es gab einige Anfragen an die Reggae-Band MIK. Wer den Kontakt sucht, den verweisen wir hiermit an deren Homepage (mit Bericht über deren Eindrücke von unserem Sommerfest).

(abgeänderter VdK Bericht - von R. Ossig, am 01.08.2023 – www.linda-mg.de)